

## Dank.

Der 17. September — der silberne Jubelstag der hiesigen Weberschule — war für mich nicht bloß ein Tag großer Freude, sondern auch hoher Ehre. Große Freude war es für mich, mit meinen jetzigen Schülern das 25jährige Lebensfest dieser Anstalt, welcher ich diese ganze Zeit hindurch meine Kräfte mit Liebe gewidmet habe, begehen zu können, größere Ehre aber noch waren für mich die Belobigungen, die mit von den Herren Sup. M. Körner und Bürgermstr. Melker und besonders auch von dem Vorstande der Weberinnung Hrn. Wagner unter Ueberreichung eines werthvollen Geschenkes der Letzteren bei dieser Gelegenheit gesendet worden. Habe ich auch mit Liebe für die mir anvertraute Anstalt gewirkt, so sind doch die mir gewordenen Anerkennungen über mein Verdienst erhaben, und ich fühle mich veranlaßt, für dieselben hierdurch meinen herzlichsten Dank öffentlich abzustatten. Möge Gott diese unsere Anstalt ferner gnädiglich wie bisher beschützen, ihr freundliche Gönner erhalten und lehrbegierige Schüler fort und fort zuführen.

Frankenberg, 20. Septbr. 1857.

C. G. Weise,  
Lehrer an der Weberschule.

## Dank.

Für die uns am 18. Septbr. d. J. bei dem uns drohenden Brandunglücke gewordene schnelle Hilfe, besonders von Seiten unserer geliebten Nachbarn, wodurch es allein noch möglich wurde, uns vor großer Trübsal und Schaden zu bewahren, bringen wir vereint hiermit unsern herzlichsten Dank dar. Möge der gütige Gott, der mit seinem Schutze so kräftig und wunderbar bei uns war, es dies stets mit unserer theuern Stadt und allen ihren Bewohnern sein.

Frankenberg, den 22. Septbr. 1857.

Die Familien Eichler, Kresschmar  
und Wagner.

## Theater in Frankenberg.

Mittwoch, den 23. September: Drei Tage aus dem Leben eines Spielers. Drama in



## Zu gefälliger Beachtung!



Mit Ausgabe nächster No. werden die Beträge für das ablaufende Quartal erhoben. Wir bitten um gefällige rechtzeitige Erneuerung der Bestellungen.


Die Wochenblatt-Expedition.

Verantwortliche Redaction, Druck und Verlag von C. G. Koberg in Frankenberg.

3 Abtheilungen, aus dem Französischen von Louis Angely.

Freitag, auf Verlangen: Unter der Erde, oder: Professor und Bergmann. Neues Original-Charakterbild mit Gesang in 3 Abtheilungen von Elmar. Musik vom Kapellmeister F. v. Suppe.

Carl Langer, Director.

 8000 Thlr. — — —, 3000 Thlr. — — — und 800 Thlr. — — — sind im Ganzen, nach Befinden auch in einzelnen Posten gegen genügende hypothekarische Sicherheit auszuliehen durch

Haynichen. C. Reifner, Hyp.-Bchf.

## Gute Zwiebelkartoffeln

liegen zum Verkauf, à Mese 2½ Ngr., Altenhainer Gasse Nr. 265.

## Marktpreise.

Chemnitz, am 19. Septbr. Weizen (Gewicht 170—180 Pfd.) 6 Thlr. 5 Ngr. bis 6 Thlr. 15 Ngr., Roggen (170—170 Pfd.) 4 Thlr. 8 Ngr. bis 4 Thlr. 12 Ngr. 5 Pf., Gerste (140—150 Pfd.) 3 Thlr. 20 Ngr. bis 4 Thlr. — Ngr., Hafer (100—106 Pfd.) 2 Thlr. 14 Ngr. bis 2 Thlr. 20 Ngr., Erbsen vacat, Erdäpfel 1 Thlr. 5 Ngr. bis 1 Thlr. 10 Ngr.

Die Kanne Butter 160 Pf. bis 165 Pf.

Leisnig, am 19. September 1857. Weizen 6 Thlr. 15 Ngr. bis 7 Thlr., Roggen 3 Thlr. 25 Ngr. bis 4 Thlr. 2 Ngr. 5 Pf., Gerste 3 Thlr. 20 Ngr. bis 4 Thlr., Hafer 2 Thlr. bis 2 Thlr. 18 Ngr., Erbsen vacat.

Die Kanne Butter 152 Pf. bis 168 Pf.

Dresden, 21. September. Delsaaten: Raps pr. Dr. Scheffel 7 Thlr. 12 gGr. Rüböl pr. 110 Pfd. roh loco 14 Thlr. 12 gGr. Br., April-Mai 14 Thlr. 4 gGr. Br. Spiritus pr. Eimer à 72 R. à 80 pSt. Trall. loco 11 Thlr. 18 gGr.

Stettin, 19. September. Weizen 60—80. Roggen 41 Thlr. 12 gGr. bis 46 Thlr. bez. Spiritus 13 Thlr. 22 gGr. Rüböl 14 Thlr. 16 gGr.

## Leipziger Course am 21. September 1857.

Louisd'ors 10 \* (pr Stück 5 R<sub>2</sub> 15 Ngr — 1/2). K. russ. wicht. Imperials 5 R<sub>2</sub> 14 Ngr. Holländische Ducaten 5 \* (pr Stück 3 R<sub>2</sub> 4 Ngr. 5 1/2). Kaiserliche 5 \* Bresslauer und Passir-Ducaten — — Conventions- 10- und 20-Kreuzer 3 \*. Wiener Banknoten 97 1/2 \* Noten ausl. Banken ohne Auswech.-Casse am hiesig. Platze pr. 100 R<sub>2</sub> 99 1/2 \*.